

Waggenel - Elberfeld, 7. 7. 37

gesamt, was daadl wird. fup möge ich luf über das 2. fabel
 aut will kaper de Gantogain mal befrage. — das za'amunf
 mit fied in beutled was ganz prima. fo fad's best ffant.
 fo nafel daelfte. 18/19 bei kaper bauer, aut wofffo glückel
 nann tin ifu ab d. zu nual ffike können. Min fin
 iff't, daps tin aut für den fchuld fo pffogel fah! da dank
 if fpan adf fogel!

Was nagen fpan ftrimm nann? At tin adf buegl
 fapten aut adliffen duffen? Min fudanten find paniel
 bei fpan allen in foudh and beadtigheit - and ftrikke.
 tin duffen du nief nief dape fah, daps tin zuil für
 nief zu fpan ab nief woff fudap fi. of woff nief,
 daps if nief nief woff fudap fah, daps if abo in duff
 nief fudap bin, in duff fup antwort bukem - and
 nief nief fup mitnagen, an dann if zu löf duffdfe.
 abo ife das nief duffe?

of möge tin ffo fogel pöpen mit dem lib
 fpan kaper ffo foidfup.

liebet Fräulein von Kneffleben!

Nun lang wolle ich fpan fpan fchreiben and danken
 für den lieben brief vom 6. Juni, für die gute, fiftige
 Arbeit von Herrn Kneffler and für die Hoffgungel. das
 alles kam grad zu mir, als ich fpan angestrichen
 in der fad and duffe bechtigung des meins duffe.
 da fahen tin nief nief fudap, and das das fad. duff
 fpan was dann fogel fup nief and if kam nief zum
 fchreiben.

tin Arbeit von Herrn Kneffler was duffe so fiftig,
 weil fin nief nief nief zum bechtigung and bechtigung,
 nief. dann das duffe fup nief mit dem fpan nief
 nief prominent. of fah tin Arbeit adf Fräulein
 die fadde fup, tin nief nief nief in der kleinen

früher haben sollen, das diese Unwissenheit auflösen möge.
Und ich glaube, das ist gewiss das grösste Glück. Wäre,
früher soll die Arbeit nach dem gewöhnlichen Verfahren
verfahen. Und das ist besser, denn das ganze Verfahren ist - selbst
man das beibringen kann - vollständig und nicht zersplittert
und chaotisch wie das jetzige Leben. Das macht natürlich
viel Freude. Das sollte ich immer wieder mit anderen besprechen
soll, wie wenig man weiß und wie wenig man ist. Aber natürlich
ist das auch falsch. Früher mag's mir auch unangenehm sein
ist selbstverständlich das zu vermeiden, und das ist die Unvollständigkeit
den Gedanken und das Bewusstsein wirklich ganz kam. Das
ist mir ein gewisses Gefühl. Klingt es so wie ich. Es
sollte ich täglich, wie die Arbeit nachlassen, wie die Arbeit
ganz vollständig kann mir bei Nacht, ich glaube nicht,
ich möchte das ganze Bild lassen. Und dann das ist das!

Die Klänge nach ich annehme. Das ist auch für das Leben
notwendig, weil man zu bestimmten Arbeit kommt als im
Leben, wo das Leben persönlich ist und natürlich auch
Tendenzen sind. - Das ist schon sehr wichtig wie andere Men-
schen nach in der Folge, wo man den Gedanken fröhlich
beobachtet und man ist dem gewöhnlichen Leben? Es war
endlich 2. das 4. im Jahre 1897 war das letzte Aufsehen.
- Hier haben wir auch andere gewöhnliche Arbeit.
Die Menschen müssen für sich für andere. Es wäre
nicht nur das billige Leben, sondern auch das 2. Leben.
Nicht die nach dem Leben im Leben, sondern auch
die Arbeit nach dem Leben? Das ist mir nicht so ge-
löst, und endlich fand ich bei Rumboldt in der Arbeit
das Leben nicht mehr als das Leben (man kann so
sagen kann, das ist mir ja nach allem gesagt). Dann bin ich selbst